



PERSÖNLICHE EINLADUNG!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
unsere vorliegende Ausgabe der Kundenzeitung
MORA | aktiv möchten wir gerne nutzen, um Sie zu
einem gemeinsamen Besuch der Firma Viessmann
in Allendorf einzuladen.

Die Viessmann Group ist weltweit mit mehr
als 11.000 Mitarbeitern einer der interna-
tional führenden Hersteller intelligenter,
komfortabler und effizienter Systeme für
Wärme, Kälte und dezentrale Stromver-
sorgung. Als inhabergeführtes Familien-
unternehmen in dritter Generation liefert
Viessmann seit Jahrzehnten besonders effi-
ziente und schadstoffarme Heizsysteme.

Bei unserem gemeinsamen Besuch in
Allendorf lernen Sie das Werk und das
Viessmann Infocenter kennen. Experten vor

Ort stehen Ihnen beratend zur Seite und
beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen zu
bodenstehenden Heizkesseln oder Wand-
geräten, von Warmwasserspeichern bis zu
Solaranlagen, Wärmepumpen, Lüftungs-
und Kühlsystemen.

Überzeugen Sie sich von den Möglichkeiten
der effektiven Energieeinsparung und ent-
decken Sie Lösungen, wie Sie auch in Ihren
eigenen vier Wänden sparsam und komfor-
tabel Ihr optimales Klima realisieren.

Nur wer rundum informiert ist, kann si-
chere Entscheidungen für seine Zukunft
treffen. Folgen Sie unserer Einladung nach
Allendorf, überzeugen Sie sich bei Viess-
mann von fortschrittlichen Techniken und
Verfahren zur effizienten und umwelt-
freundlichen Wärmeerzeugung und erle-
ben Sie am **Freitag, dem 11. März 2016**, mit
uns gemeinsam „made in Germany“ zum
Anfassen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Melden
Sie sich am besten gleich telefonisch bei
uns an. Abfahrt ist um 8:00 Uhr und Rück-
kehr gegen 18:30 Uhr. Selbstverständlich
ist die Teilnahme für Sie kostenfrei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und
wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst
Ihr Team für Wasser, Wärme und Service

ENDE DER SCHONFRIST. Das Aus für Heiz- werttechnik.

Mit der drastischen Verringerung des Energieverbrauchs sowie der Treibhausgasemissionen hat die EU ambitionierte Ziele gesteckt. Die Auflagen der überarbeiteten EnEV 2014 und der Ökodesign-Richtlinien bedeuten für viele alte Heizkessel endgültig das Aus, da diese nicht mehr den geforderten Richtwerten entsprechen.

Die Vorgaben der EnEV 2014 sind bereits am 1. Januar 2015 in Kraft getreten und die neuen Ökodesign-Richtlinien gelten seit dem 26. September 2015. Damit dürfen Öl- und Gasheizkessel, die älter als 30 Jahre sind, nicht mehr betrieben werden bzw. Öl- und Gasheizwertgeräte nicht mehr verkauft und eingebaut werden. In beiden Richtlinien sind nur wenige Ausnahmeregelungen vorgesehen.

Nutzen Sie diese Chance und verabschieden Sie sich jetzt von Ihren alten und ineffizienten Heizgeräten. Diese sind in der Regel anfällig im Dauerbetrieb, verschwenden unnötige Energie und bieten nur geringen Komfort. Durch die Umstellung auf modernste Brennwerttechnik investieren Sie in eine zukunftssichere Technologie, reduzieren Ihre Heizkosten erheblich und steigern Ihren persönlichen Wärmekomfort. Zusätzlich können Sie bei der Kombination mit regenerativen Energien von attraktiven Förderungen profitieren.

Bei der Brennwerttechnik wird nicht nur die Wärme genutzt, die bei der Verbrennung von Heizöl oder Gas entsteht, sondern zusätzlich auch die Wärme, die bei herkömmlicher Heiztechnik ungenutzt bleibt. Brennwertkessel entziehen die in den Abgasen enthaltene Wärme fast vollständig und setzen sie zusätzlich in Heizwärme um. Dafür sind die Brennwertkessel von Viessmann mit Inox-Radial-Wärmetauschern aus rostfreiem Edelstahl ausgestattet, die die Abgase vor der Ableitung in den Schornstein so weit abkühlen, dass der in ihnen enthaltene Wasserdampf gezielt kondensiert und die freigesetzte Wärme zusätzlich auf das Heizsystem übertragen wird.

Mit der Modellreihe Vitocrossal bietet unser Partner Viessmann die ideale Lösung für alle Größenordnungen, vom gasbetriebenen Einfamilienhaus über das Mehrfamilienhaus bis zur gewerblichen Lösung.

Bei den Ölbrennwertkesseln von Viessmann ist die Zukunft bereits eingebaut. Die Modellreihe Vitoladens ist bereits heute darauf vorbereitet, von fossilem Öl auf Heizöl mit einem Anteil von Bioöl umzusteigen.

**Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie
und planen gemeinsam mit Ihnen die optimale
Ersatzlösung für Ihre veraltete Heiztechnik.**

Telefon: 02268 90820



Vitocrossal



Vitoladens

www.enev-online.de

Unter dieser Adresse finden Sie im Internet alle Details zu den Neuregelungen der EnEV, denn neben dem Austausch alter Heizkessel ist auch die Dämmung der Rohrleitungen (Wärmeverteilungs- und Warmwasserleitungen) neu geregelt, sofern diese in einem unbeheizten Raum verlaufen und zugänglich sind. Die Dämmdicke ist dabei abhängig von dem Innenrohrdurchmesser der Rohrleitungen. Der Energieausweis muss seit Mai 2014 ebenfalls bei Vermietung und Verkauf einer Immobilie bereits bei der Besichtigung vorliegen.



DAS SMART HOME: intelligent vernetzt in die Zukunft.

Ja, die Aussage, dass Sie nicht länger Angestellter Ihres Haushaltes sind, sondern Ihr Heim Sie bedient, klingt noch etwas fremd und aus der Zukunft gegriffen. Doch das sogenannte Smart Home ist schon lange keine Zukunftsmusik mehr.

Ziel dieser cleveren Systeme ist es, Ihnen das Leben zu erleichtern und vor allem mehr Zeit für die wichtigen Dinge zu geben – und das alles bei kinderleichter Handhabung. Denn alles, was Sie dafür tun müssen, ist, Ihre Haustechnik, wie beispielsweise die Heizung und Haushaltsgeräte, mit dem Smartphone zu vernetzen. Mithilfe einer App können Sie dann alle vernetzten

Geräte bedienen, ganz egal, wo Sie gerade sind. Damit hat auch das morgendliche Frieren keine Chance mehr, denn Sie können bereits am Abend, wenn Sie zu Bett gehen, einstellen, wann die Heizung am Morgen anspringen und wann ein Kaffee frisch gebrüht in der Küche auf Sie warten soll. Doch nicht nur Heizung und Küchengeräte sind damit steuerbar. Vernetzt werden kann im Prinzip so gut wie alles im Haushalt. Sie erhalten die Regie über die Jalousien, das Licht, den Rasensprenger, Ihr WLAN ... also wirklich über alles. Ihre Schaltzentrale ist ein Smartphone oder Tablet und Sie sind somit der mobile Kommandeur.



Nicht nur clever, sondern auch noch sparsam

Nebst der Komfortsteigerung ist es auch definiertes Ziel, energieeffizienter zu wirtschaften. Gerne vergisst man mal, die Heizung herunterzeregeln, wenn man ein paar Tage nicht da ist, und dann wird unnötig Energie verbraucht. Mit Ihrem Smart Home haben Sie so nicht nur Einfluss auf die Kosten bzw. können sie sogar senken, Sie haben damit auch einen direkten Überblick über Ihren Verbrauch, der den meisten Kunden sonst erst mit der Abrechnung bekannt wird.

Smart Home ist für alle diejenigen etwas, die nicht nur digital dabei sein wollen, sondern gleichzeitig auch energieeffizienter und sparsamer leben möchten. Man darf gespannt sein, was die Zukunft noch bringen wird.

Interessiert? Gerne beraten wir Sie, wie Sie Ihren Haushalt optimal vernetzen können und energieeffizient sowie komfortabel in die Zukunft starten. Telefon: 02268 90820



Florian Roscher:

Ich bin mit 17 Jahren der Jüngste im Team und mache seit diesem Sommer hier meine Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK. Ich habe mich für Montag & Rappenhöner entschieden, obwohl meine Schwester auch hier im Betrieb eine Ausbildung macht und ich zuvor verschiedene Praktikumserfahrungen bei Kollegenbetrieben sammeln konnte. 😊

Thomas Jochheim:

47 Jahre, verheiratet und eine Tochter. In meiner Freizeit gehe ich gerne in den Bergen wandern oder auf der Ostsee segeln. Als ausgebildeter Handelsfachpacker und geprüfter Meister für Lagerwirtschaft blicke ich auf 25 Jahre Erfahrung in der sanitären Industrie zurück. Seit Sommer strukturiere ich die Materialwirtschaft und das Lager hier neu. Auf rund 400 qm werden zukünftig 2.000 verschiedene Artikel abgelegt sein. Die Aufgabe ist eine tolle Herausforderung und ich fühle mich hier richtig wohl.

Leon Silk:

Ich bin gerade mal 20 Jahre jung und studiere in Neuss an der Europäischen Fachhochschule „Logistikmanagement“. Für das duale Studium habe ich mich ganz bewusst für einen Handwerksfachbetrieb entschieden. Hier habe ich abwechslungsreiche Tätigkeiten mit einem starken Bezug zur Praxis und ich genieße die familiäre Zusammenarbeit. Der Betrieb wurde mir von der FH empfohlen und dafür bin ich sehr dankbar. In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Graffiti-Künstler.

GUTEN TAG.
Wir möchten uns
kurz vorstellen!



Sie wünschen einen „Fliesenwechsel“? Egal ob Wand oder Boden, einfarbig, Muster oder Schiefer – wir realisieren Ihre Wünsche vom Keller bis zum Dachboden. Telefon: 02268 90820

Als Partner vor Ort bieten wir seit Jahren handwerkliche Spitzenleistungen in den Bereichen Bad, Heizung und Energie – im Neubau und in der Modernisierung. Seit 2013 decken wir auch das Gewerk der Fliesenarbeiten in eigener Regie ab. Egal ob es dabei um die Erneuerung nach einem Wasserschaden geht, um die Modernisierung im Zuge der Baderneuerung oder vielleicht auch um Boden- oder Wandfliesen in der Küche, im Wohnzimmer oder im Treppenhaus: Unsere beiden Kollegen freuen sich auf Ihre Anfrage und verarbeiten fast jedes Material.

Dirk Ebert:

40 Jahre, geboren in Stendal. Nach der Ausbildung zum Fliesenleger erfolgt der Besuch der Meisterschule. Erfolgreicher Abschluss 2001 mit dem Meisterbrief. Bis 2013 sammelt Dirk Ebert national und international in Tangermünde, Dänemark und in der Schweiz seine Erfahrungen und wechselt dann zu uns.

Michael Kiewewalter:

39 Jahre, geboren in Köln. Nach verschiedenen beruflichen Stationen wird der Geselle von einem unserer langjährigen Mitarbeiter zu unserem Betrieb gelotst. Seit November 2014 arbeitet er in unserem Team und realisiert täglich die kleinen und großen Fliesenwünsche unserer Kunden.



**MONTAG &
RAPPEHÖNER**
Wasser Wärme Service

Impressum

Montag & Rappenhöner GmbH
Industriestraße 3 · 51515 Kürten
Tel. 02268 90820 · Fax 02268 908228
www.montag-rappenhoener.de

Bildnachweis

Montag & Rappenhöner GmbH
Viessmann Deutschland GmbH
Fotolia